

Bisher erarbeitete Vorschläge:

- Radwegverbindungen werden neu ausgewiesen, wie z.B durch die Straße In der Au als Alternative zum hangseitigen Weg über den Kirchweg. Dadurch wären Aldi, Lidl, Post und andere Geschäfte in das Radverkehrsnetz eingebunden.
- Erneuerung der Radabstellanlagen bei den in Neunkirchen ansässigen Einzelhändlern und Dienstleistern.
- Abschließbare Fahrradboxen an Knotenpunkten wie z.B. an der Bushaltestelle Post (Ecke Frankfurter Str./Gartenstr.), am Bahnhof und vor dem Familienbad.
- Verbindungen in die Nachbarorte: Fördergelder für einen „Bürgerradweg“ nach Wilden über die ehemalige Bahntrasse sind beantragt, wegen der Probleme mit dem Naturschutzgebiet auf der Wildener Seite aber noch nicht genehmigt.
- Straßenbegleitender Radweg zwischen Wiederstein und Wahlbach.
- Für eine Radwegeverbindung nach Eiserfeld kommt letztlich nur ein Schutzstreifen entlang der Landstraße über die Schränke in Betracht. Der bisher noch ausgewiesene Weg über den Kaiserschacht wird als zu steil und unwegsam verworfen.
- Schutzstreifen an Steigungsstrecken zu den Quartieren Rassberg, Altenseelbach, Liebach und Kramberg. Bedingung für die Markierung solcher Schutzstreifen ist eine ausreichende Fahrbahnbreite.
- Schutzstreifen entlang der Kölner Str. zwischen Brennereck und Ortsausgang Salchendorf. Da es sich hierbei um Landstraßen handelt, ist der Landesbetrieb Straßen zuständig.
- Schutzstreifen entlang der Wildener Straße
- Schutzstreifen entlang der Mühlenbergstraße.
- Entlang der Kölner Str. zwischen Struthütten und Neunkirchen könnte der kaum genutzte Bürgersteig für den Radverkehr freigegeben werden.
- Aufstellflächen für linksabbiegende Radfahrer an der Einmündungen der Wildener Straße und der Frankfurter Straße in die Kölner Straße